

Donnerstag 04.08.05

Das Spezial Röntgen und die Ultraschall Untersuchungen im Spital, haben Schlimmeres an den Tag gebracht als erhofft.

Es fällt mir nicht leicht, meinem Betreuerteam die Nachricht zu übermitteln das wir nicht am XXAlps teilnehmen können. Bestimmt haben sich alle darauf gefreut und nun dies.

Ein Muskelfaserriss und eine Venenverengung im rechten Unterschenkel, sowie ein starker innerer Bluterguss im linken Wadenbein sind zuviel. Schweren Herzens musste ich mit anhören, wie mein Arzt mir mitteilte, dass ein Start am XXAlps für mich ausgeschlossen sei. Es brauche Zeit und Geduld bis sich alles wieder normalisiert hätte.

An diesem Rennen das über 6 Tage und 6 Nächte Nonstop läuft und mich aufs Letzte fordern würde, wäre die Gefahr einer Lungenembolie und sonstigen gesundheitlichen Schäden extrem hoch. Es ist für mich verdammt schwer dies zu akzeptieren, aber es ist nun mal so. Der Heilungsprozess braucht seine Zeit und der ist auch durch nichts zu beschleunigen. Ich muss es so hinnehmen wie es ist.

Es gibt wesentlich Schlimmeres, habe aber natürlich die ganze Saison, das ganze Training, Ferien, und, alles auf diesen Höhenpunkt ausgerichtet. Da ich die Rennstrecke nur aus dem Kartenprofil heraus kannte, fuhr ich mit meiner Frau eine Woche lang in Österreich und Italien die Pässe ab. Ich wollte nichts dem Zufall überlasse.

Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als die Pässe mit meinem PW hochzufahren, um am Nuffenen, Grimsel und am Forcla meine Sportskollegen moralisch zu unterstützen.

Auch wenn ich nicht selber dabei sein kann, wünsche ich allen, dass sie heil in der geforderten Zeit in Monaco am Mittelmeer ankommen.

Vielleicht kann ich im nächsten Jahr dabei sein, meine Zeit allerdings läuft langsam ab, auch ich werde nicht jünger und irgendwann wird's wohl zu spät sein.

Bis zu nächsten Mal !!!!!